

Text für Veranstalter_innen

Grundkonsens des Haus Mainusch:

1. In diesem Raum haben diskriminierendes und respektloses Verhalten nichts verloren!

Solltet ihr solches Verhalten beobachten oder euch als Ziel von solchem empfinden, gebt bitte an der Theke oder am Eingang Bescheid. Jede_r wird hier selbstverständlich ernst genommen und es wird im Sinne der betroffenen Personen mit den Geschehnissen verfahren. Passt aufeinander auf! Habt eine gute Zeit!

2. Fleischkonsum:

Wünschen würden wir uns, wenn der respektvolle Umgang auch auf nichtmenschliche Tiere ausgedehnt würde. Das beinhaltet z.B. verzicht auf Fleischzubereitung und verzehr im Haus, sowie die Sensibilisierung für die Ausbeutung nichtmenschlicher Tiere, wie sie durch die, mit einer Entwürdigung zum Produktionsmittel für Fleisch und z.B. Milch oder Eier, geschieht.

Daraus ergibt sich zumindest aber der Grundkonsens, dass im Haus kein Fleisch zubereitet wird.

In der Umsetzung bedeutet dieser Grundkonsens für uns, dass bestimmte Grundbedingungen erfüllt werden müssen um eine größere Veranstaltung im Haus Mainusch machen zu können:

Für uns ist es Voraussetzung zur Veranstaltung von Partys, dass es auf jeder Party mindestens eine Person geben muss, die es als Hauptaufgabe versteht, sich um Betroffene zu kümmern, die die subjektiven Empfindungen haben diskriminierendem und/oder respektlosem Verhalten ausgesetzt (gewesen) zu sein. Diese Person muss ernst genommen werden! Es liegt an ihr zu entscheiden wie mit dieser Situation weiter zu verfahren ist: Raus schmeißen einer Person die die Grenzen einer anderen Person nicht respektiert hat, Gespräch suchen, evtl. ansprechen der anderen Person durch eine dritte Person, die vermittelt oder auch nur den Standpunkt der betroffenen Person klar macht, etc. - wie es weitergeht entscheidet die betroffene Person.

Wir würden uns natürlich am meisten darüber freuen, wenn ihr gegenseitig auf euch aufpasst und euch auch verantwortungsvoll im Umgang mit anderen verhaltet, so dass die Ansprechperson einen ruhigen Abend hat und diese Funktion nicht wahrnehmen braucht.

Jetzt einige Empfehlungen für eine Party auf der sich alle wohlfühlen sollen.

Diese Empfehlungen gehören nicht zu den Grundbedingungen um eine Party veranstalten zu können. Sie sind als Orientierung gedacht das Konzept einer Party auf der sich alle wohlfühlen und mit respekt behandelt fühlen umsetzen zu können. Wir wünschen uns eine Auseinandersetzung mit den genannten Punkten. Wie genau eure Party aussieht und was ihr von den Vorschlägen übernehmt ist eure Sache:

Prävention:

Wir wünschen uns eine Atmosphäre, in der sich eine betroffene Person auch traut sich an eine_n Ansprechpartner_in zu wenden. Wichtig ist dafür eine klare Aufgabenverteilung und dass klar ist, dass die Ansprechperson den ganzen Abend da ist. Möglich ist es auch diese Aufgabe in Schichten den ganzen Abende zuverlässig auf 2 Personen zu verteilen. Die Person sollte im Idealfall sofort von anderen Aufgaben entbunden werden können um sich mit der betroffenen Person zu befassen und diese zu unterstützen, wenn sie es wünscht.

Wo sollte sich die Ansprechperson befinden?

Wir wollen die Hemmschwelle zum Ansprechen und Unterstützung suchen so gering wie möglich zu halten! Es empfiehlt sich also, dass eine betroffene Person sich nicht gerade durch 10 alkoholisierte, evtl. mackernde oder pöbelnde Personen zur Theke vor kämpfen muss, um an die Ansprechperson zu gelangen. Hilfreich kann es sein, wenn die entsprechende Ansprechperson am Einlass sitzt und auch direkt am Einlass nochmal verbal darauf hingewiesen wird, was das Haus Mainusch für ein Raum sein soll und dass es die Ansprechperson gibt. Außerdem wäre es wünschenswert, wenn die Ansprechperson nüchtern wäre um Situationen mit klarem Kopf einschätzen zu können und gegebenenfalls auch schnell handeln zu können.

Weitere Aspekte eines respektvollen Miteinanders

Rauchen:

Für Nichtraucher_innen, Menschen mit Athembeschwerden, mit bestimmten Allergien oder für Asthmatiker_innen ist es im Haus wenn geraucht wird ziemlich unerträglich! Immerhin sollte das Mainusch ein Freiraum für Alle sein. Raucher_innen können im Gegensatz zu Nichtraucher_innen dafür kurz vor die Türe gehen. Wenn jemand allerdings nicht raucht, sich aber gerne an der Veranstaltung beteiligen würde, ist dieser gezwungen seine Gesundheit auf Grund des Verhaltens der rauchenden Menschen zu gefährden oder muss einfach draußen bleiben. Habt diese Problematik auf dem Schirm und nehmt Rücksicht. Sensibilisiert eure Gäste und Mitveranstalter_innen!